

Kleine Anfrage

Abg. Senff (SPD)

Hannover, den 6. 9. 1982

Betr.: Betriebsschwund im niedersächsischen Handwerk

Im „Deutschen Handwerksblatt“, dem offiziellen Organ des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, wird in Nr. 14/82 von einem Rückgang der Handwerksbetriebe berichtet, der für das Bundesgebiet —0,2 % beträgt und für die Bundesländer recht unterschiedlich ausfällt. Wörtlich heißt es: „Für die Zunahme des Betriebsschwundes zeichnet vor allem Baden-Württemberg verantwortlich . . . Aber auch in Niedersachsen und Hessen haben die Betriebsrückgänge um fast das Dreifache bzw. Vierfache zugenommen.“ Während die Veränderung 1981 gegenüber 1980 im Bundesgebiet —0,2 % ausmachte, betrug sie in Niedersachsen —0,6 % und lag damit um ein Mehrfaches höher.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Ursachen sieht sie für diese Sonderentwicklung in Niedersachsen?
2. Wie verteilen sich Betriebsrückgänge bzw. -zunahmen regional in Niedersachsen?
3. Welche Auswirkungen darauf haben die öffentlichen Haushalte des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden?
4. Wie viele Arbeitsplätze sind von den Betriebsrückgängen in Niedersachsen betroffen?

Senff

(Ausgegeben am 15. 9. 1982)